



Gemeinsam gegen Kinderarbeit Sternsinger-Aussendung im Pfarrverband Erdinger Moos

Alle Jahre wieder machen sich die Sternsinger auf den Weg. Und alle Jahre wieder sammeln sie Geld für die Kinder auf dieser Welt, die dringend unsere Hilfe brauchen. Heuer lautet das Motto: „Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“ Viele als Könige verkleidete Ministranten aus den einzelnen Pfarreien hatten sich am 28. Dezember 2017 in der

Pfarrkirche St. Johann Baptist in Aufkirchen versammelt, um die Aussendung der Sternsinger und somit den Start der Aktion mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Dieser wurde von Gemeindefereferentin Claudia Dorfner gestaltet und brachte das diesjährige Motto voll auf den Punkt: keine menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, keine Freizeit, keine Schulzeit – kurzum überhaupt keine Kindheit! Was das wirklich

für die Betroffenen bedeutet, können die Kinder glücklicherweise nur erahnen. Und so trotzten in den ersten Tagen des neuen Jahres die fleißigen Ministranten aus Aufkirchen, Notzing, Oberding, Niederding, Schwaig, Reisen und Eitting wieder Wind und Wetter und machten sich auf den Weg. Für all die Kinder, die auch eine Lebenschance bekommen sollen. „Übrigens dürfen sich auch gerne Nicht-Ministranten bei

mir melden, wenn sie die Aktion des Kindermissionswerkes unterstützen möchten“, betonte Claudia Dorfner, denn „jeder, der mithilft, ist ein Segen für diese Welt!“

Artikel und Foto: Pfarrverband Erdinger Moos

Sophia (13 Jahre):
„Ich war auch schon einige Male mit dabei! Es stört mich auch gar nicht so, dass das Wetter heute nicht so toll ist. Immerhin machen wir das Ganze aus einem wirklich wichtigen Grund.“



Ruth (12 Jahre):
„Ich bin schon seit vielen Jahren dabei. Ich glaube, heuer ist es schon das vierte Mal! Ich wünsche mir für die Kinder in Indien, dass sie – wenn sie schon arbeiten müssen – zumindest bessere Bedingungen haben, damit sie nicht auch noch krank werden.“



Felix (9 Jahre):
„Für mich ist es heute das erste Mal, dass ich als Sternsinger unterwegs bin. Und ich möchte gleich das mit dem Weihrauch-Fass übernehmen, das finde ich total cool!“

